



NATURPARK
BERGISCHES
LAND

Theo Boxberg
Geschäftsführung

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach
Geschäftsstelle

Tel: 02261/88-6909
Fax: 02261/88-1888
E-mail: naturpark@bergischesland.de
Internet: www.bergischesland.de

PRESSEMITTEILUNG

Vielfalt schmeckt - Nischenmarkt für heimische Spezialitäten

Naturpark Bergisches Land sucht Erzeuger für Netzwerk-Aufbau

Es gibt immer eine Gegenbewegung. Während die einen für den Weltmarkt produzieren, suchen sich andere Landwirte mit Spezialitäten aus der Region besondere Absatzmärkte. Einen solchen Nischenmarkt möchte der Naturpark Bergisches Land gemeinsam mit engagierten Erzeugern im Rahmen des Projekts „Vielfalt schmeckt“ sukzessive aufbauen. Das Netzwerk-Projekt soll die Bergische Vielfalt auf die Teller der Gastronomie bringen.

(Gummersbach, den 13. November 2012) - Mit seiner Kampagne „Vielfalt lebt“ stärkt der Zweckverband Naturpark Bergisches Land bereits seit 2008 die Vielfalt von Nutztierassen und Kulturpflanzen im Bergischen Land und setzt sich aktiv für den Erhalt der Arten- und Sortenvielfalt ein. Heimische Betriebe zwischen Wupper und Sieg haben die Möglichkeit, sich über das Kampagnen-Netzwerk zusätzliche Einnahmequellen durch den Verkauf von Zuchttieren oder durch Dienstleistungsangebote zu erschließen. Mit dem Projekt „Vielfalt schmeckt“ ist 2012 die kulinarische Seite von „Vielfalt lebt“ gestartet.

„Vielfalt schmeckt“ ist die kulinarische Seite von „Vielfalt lebt“

Gemeinsam mit Erzeugern, Verarbeitern, Händlern und Gastronomen sowie weiteren regionalen Akteuren arbeitet der Zweckverband Naturpark Bergisches Land nun gezielt an einer Spezialitätenvermarktung. Ein Netzwerkpartner ist unter anderem die Regionalmarke Bergisch pur. Das strategische Ziel des Projekts ist es, das Bergische Land als Genuss-, Tourismus- und Wirtschaftsregion nachhaltig zu fördern. Neue Absatz-Potenziale für die Betriebe entlang der Wertschöpfungskette stehen dabei genauso im Fokus wie besondere Geschmackserlebnisse aus der Region. Denn Zutaten mit transparenter Herkunft, hier heimische Sorten und Rassen versprechen eine leckere Alternative zum globalen Einerlei. Das stärkt die regionale Identität und Vielfalt.

Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Biodiversität bringt Abwechslung auf den Tisch

Die Kundschaft soll wieder den Unterschied schmecken und schätzen lernen zwischen Limousin-Rind und Rotem Höhenvieh, zwischen Fleckvieh und Glanrind. Ein saftiger Ochsenbraten vom Roten Höhenvieh oder ein leckeres Gelee von Apfelararitäten wie Bäumchensapfel oder Goldparmäne machen Vielfalt nicht nur auf dem Teller erlebbar, sondern tragen darüber hinaus zum „Kulturlandschaftsschutz mit Messer und Gabel“ bei.

Kulturlandschaftsschutz mit Messer und Gabel

Zu den Kernaufgaben des Naturparks zählen Naturschutz und Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung, nachhaltige Regionalentwicklung sowie die Förderung und Vermarktung regionaler Produkte. Ziel ist es daher, regionale Strukturen und ganz besonders auch landwirtschaftliche Strukturen in der Region zu erhalten und gemeinsam mit regionalen Akteuren auszubauen. Gerade kleinere und mittlere Betriebe im Naturpark-Gebiet leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Kulturlandschaftsschutzes und Tourismus. „Vielfalt schmeckt“ (www.vielfalt-schmeckt.de) ist ein Siegerprojekt des NRW-EU Ziel 2-Förderwettbewerbes Ernährung.NRW und wurde im Rahmen des aus dem EFRE ko-finanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013 ausgewählt. Das Projekt wird wissenschaftlich mit einer Studie zur Regionalvermarktung an Universität Bonn begleitet.

Bezugsquellen für die Gastronomie gesucht

Im Rahmen von „Vielfalt schmeckt“ soll die heimische Gastronomie Tellergerichte mit Haupt-Zutaten aus dem Bergischen Land entwickeln, auch interessierte Verbraucher sollen Bezugsquellen und Rezepte zum Nachkochen erhalten. „Vielfalt schmeckt“ lädt daher engagierte Erzeuger herzlich ein, Teil des Netzwerks zu werden und nun Kontakt aufzunehmen – denn ohne schmackhafte Zutaten geht es nicht! Hauptvoraussetzung für eine Teilnahme im Netzwerk-Projekt ist, dass die landwirtschaftlichen Betriebe einen Beitrag leisten zur Sorten- und Rassenvielfalt, dass sie auf gentechnische Veränderung in Futter und Vermehrung verzichten und dass die Tiere auch auf den Weiden leben. Interessierte Landwirte und auch die Gastronomen werden in den nächsten Wochen vor Ort besucht.

Ansprechpartner für Rückfragen und zur Kontaktaufnahme:

Zweckverband Naturpark Bergisches Land „Vielfalt schmeckt“

Ira Schneider (Projektleitung)
Moltkestrasse 34
51643 Gummersbach

T. 02261 - 88 6907
M. 0151-46 33 1744

E. ira.schneider@bergischesland.de

Inga Dohmann (Büro/Organisation)
Moltkestrasse 34
51643 Gummersbach

T. 02261 - 88 6908
F. 02261 - 88 1888

E. inga.dohmann@bergischesland.de

Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

